

Tauberlandpark: Rekord-Solarpark auf der Zielgeraden

Nach Bauverzögerungen durch Politik wird seit September wieder mit Hochdruck gebaut.

Wertheim/Balingen. Seit Mitte September herrscht wieder Hochbetrieb auf dem Solarpark „Ernsthof“, einem Projekt des Tauberlandparks, dem wohl größten Solarpark, der derzeit weltweit gebaut wird. Die rund neun Monate andauernde Phase der politischen Verunsicherung hatte die Bauarbeiten für fast ein halbes Jahr zum Erliegen gebracht.

Die bestehende Anlage „Ernsthof Ost“ hat seit ihrer Inbetriebnahme im März zehn Prozent mehr Solarstrom ins Netz eingespeist als prognostiziert. Ein Anzeichen dafür, dass der Standort gut geeignet ist und die Anlage optimal ausgelegt und ausgeführt ist. „Es hätte alles so schön sein können“, sagt Bernd Bodmer, geschäftsführender Gesellschafter der relatio Unternehmensgruppe, die den Tauberlandpark entwickelt hat und für den Bau verantwortlich zeichnet. Wenn die Bundesregierung nicht kurz nach dem Beginn der Bauarbeiten für völlige Verunsicherung gesorgt hätte. „Die orientierungslose Energiepolitik in Berlin hat die Branche derart durcheinander gebracht, dass überhaupt keine verlässlichen Rahmenbedingungen da waren.“ In dieser Situation seien die Investoren verständlicherweise nicht mehr bereit gewesen,

Kontakt / Rückfragen:

Andreas Schneider / Director Investor Relations / Fon +49 7433 99907-17 / as@relatio.de
Eberhard Kipp / Public Relations / Fon: +49-7428 9174-20 / Fax: : +49-7428 9174-21 / ek@relatio.de

verbindliche Verträge zu unterzeichnen. „Es sind alle erst mal in Wartestellung gegangen, bis die Politik Klarheit schafft“, ergänzt Andreas Schneider, bei relatio für den Bereich Investor Relations verantwortlich. Nachdem das Teilprojekt „Ernsthof Ost“ trotz widriger Witterungsbedingungen im März fertiggestellt war, wurde es daher ruhig auf der Baustelle. Leider habe die Verunsicherung bis nach Inkrafttreten der EEG-Gesetzesänderung andauert. Man habe die Kapazitäten für die Montage ständig bereit halten müssen und die Verhandlungen auf der Beschaffungsseite seien alles andere als einfach gewesen: Von den Partnern hätte man zwar verbindliche Zusagen gebraucht, aber aufgrund der verfahrenen politischen Situation selbst keine verbindlichen Vereinbarungen treffen können. Schneider: „Das ist etwa so, wie wenn Sie eine Gleichung lösen müssen, die nur aus Variablen besteht.“

Pünktlich zum Ende der Sommerferien waren die Verhandlungen mit den Investoren so weit, dass der Bau weitergehen konnte. Der jetzt begonnene „Ernsthof West“ besteht aus vier Anlagen mit je sieben Megawatt Leistung. Zwei Anlagen mit je sieben Megawatt peak hat sich die PI-Gruppe gesichert, eine Anlage geht an eine Tochtergesellschaft der SV-Sparkassenversicherung und die vierte Anlage an einen privaten Investor. „Bis zum 31. Dezember sind alle Ernsthof-Anlagen am Netz.“ Hinter der kurzen und prägnanten Aussage des relatio Chefs Bernd Bodmer steckt jedoch eine logistische Meisterleistung.

Auch das Projekt „Gickelfeld“ bei Kilsheim, ebenfalls Teil des Tauberlandparks, soll bis zum 31.12.2010 fertiggestellt sein. Um den Termin für den bis zu 21 Megawatt peak großen Solarpark sicherstellen zu können, hat sich relatio einen Partner ins Boot

Kontakt / Rückfragen:

geholt. „Ein befreundeter Projektpartner hat diese Woche mit der Realisierung des Projekts ‚Richelbach‘ begonnen“, erläutert Andreas Schneider. Der Solarstrom vom Richelbacher Teil des Tauberlandparks soll ebenfalls am Umspannwerk Ernsthof ins Stromnetz eingespeist werden. „Auch Richelbach wird planmäßig bis zum 31.12.2010 fertig gestellt“. Man sei daher froh, dass man mit verlässlichen Partnern arbeite. Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Wertheim und der EnBW funktioniere hervorragend. Dies sei für den Projekterfolg entscheidend.

„Wir sind auf der Zielgeraden“, sagt Andreas Schneider, „das wird ein richtig ambitionierter Endspurt.“ Bernd Bodmer ist sich sicher, dass der Termin eingehalten wird: Sein ganzes Team stehe mit voller Kraft hinter dem Projekt, „wir werden die Herausforderung meistern“.

Bildmaterial



*Andreas Schneider, Director Investor Relations und Bernd Bodmer, Geschäftsführender Gesellschafter der relatio Unternehmensgruppe:
„Der Tauberland-Park ist auf der Zielgeraden.“*

Kontakt / Rückfragen:

Andreas Schneider / Director Investor Relations / Fon +49 7433 99907-17 / as@relatio.de
Eberhard Kipp / Public Relations / Fon: +49-7428 9174-20 / Fax: : +49-7428 9174-21 / ek@relatio.de

PRESSE-INFORMATION

Nr. 29/2010 ■ 13.10.2010



Über relatio

relatio ist eine junge Unternehmensgruppe (Gründung im Jahr 2000) mit zahlreichen Innovationen und Projekten auf dem Gebiet der solaren Stromerzeugung. Der Hauptsitz ist in Balingen (Baden-Württemberg). relatio projiziert und realisiert Photovoltaik-Anlagen in ganz Europa. Einige der größten Anlagen der Welt sind unter der Mitwirkung von relatio entstanden. Mit "fieldMonitor" ist das Balingener Unternehmen seit Mitte 2008 einer der innovativsten Anbieter von Betriebsführungs- und Überwachungssystemen für Photovoltaik-Anlagen. Mit dem Tauberlandpark bei Wertheim hat relatio den bisher größten Solarpark in Europa projiziert. Die Bauarbeiten haben im Januar 2010 begonnen.

Weitere Informationen und Bildmaterial und
www.relatio.de > Presse

Kontakt / Rückfragen:

Andreas Schneider / Director Investor Relations / Fon +49 7433 99907-17 / as@relatio.de
Eberhard Kipp / Public Relations / Fon: +49-7428 9174-20 / Fax: : +49-7428 9174-21 / ek@relatio.de

Veröffentlichung honorarfrei – über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.